

Mitrißendes Familienkonzert im Theater Aachen

Von Pedro Obiera | 03.06.2012, 18:49

**Aachen.** Auf das Düsseldorfer Kontra-Punkt Theater ist Verlass. Nach der «Orchesterolympiade» im März erklärten jetzt Annette Bieker und Frank Schulz das Aachener Theater zum Tatort geheimnisvoller krimineller Machenschaften. Sehr zum Vergnügen der jungen Besucher des 4. Familienkonzerts im restlos ausverkauften Stadttheater.

Es ist zwar noch nichts geschehen, aber in den Augen der nicht sehr hellen Kommissare war jeder Besucher verdächtig. Und als das Orchester von den Rängen herab die originale Musik zur früheren Kultserie «Stahlnetz» erklingen ließ, wurde es sogar ein wenig unheimlich.

Nach etwas umständlicher Recherche stellte man fest, dass der Tubist abhanden gekommen ist. Vermutungen und Verdächtigungen führten zu einem bunten Reigen musikalischer Ohrwürmer, mit viel Spielwitz vom Aachener Sinfonieorchester unter Leitung von Volker Hiemeyer ausgeführt.

### **Pfiffige Pantomime**

Ist die Tuba zum «Türkischen Marsch» von Mozart etwa in die Türkei geflohen? Oder gar gestorben? Oder ist sie entführt worden? Die Schauspieler setzten diese Variante mit effektvoller Unterstützung des Orchesters in eine pfiffige Pantomime um.

Von Bach über Grieg bis zu Kagels schrägen «Märschen, um den Sieg zu verfehlen» gab es viel zu hören. Und immer wieder wurden die Kinder in die spannende Suche eingebunden. Am Ende löste sich alles friedlich auf. Der Tubist war wieder zur Stelle. Sein einziges Vergehen: Er hat der Piccoloflöte Bachs Badinerie gestohlen. Doch auch das Problem löste man mit Hilfe des Duisburger Komponisten Hauke Berheide. Der arrangierte eine fetzige Fassung des Bach-Hits für Piccolo und Tuba. So geht es eben auch. Ein weiterer Erfolg für die verdienstvolle Reihe der Familienkonzerte. Entsprechend groß fiel auch der Beifall aus.